



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXII. Das Domcapitel zu Brandenburg nimmt die von Schlabberndorf in ihre Brüderschaft auf, am 19. März 1393.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

und met allerleye und funderlike orer Tugehoringe, nicht utgenohmen, tu unfer und der vorgebant Slabberftorpe und aller der, dy in der vorschreven Kerke und Kerghove tu Slabberftorp tu der Erde bestadet synt, Sylen saliger Dechniffe. Und des tu Orkunde und tu Tuge etc. desse Brif, die gegeben is upper Borch tu Brandenborch nach Godes Bort dritteynhundert Jar darna in deme dry und negentichsten Jare in der Vastenne des Middeweks na dem Sundage alle men singet: Letare Jerusalem.

Nach dem Originalte im Domarchiv zu Brandenburg.

LXII. Das Domcapitel zu Brandenburg nimmt die von Schlabberndorf in ihre Bruderschaft auf, am 19. März 1393.

Hentze Proft, Johan prior und dat Capitel in Brandenburg, bekennen etc., dat wy die erbar Lude Ern Didericke von Schlabberftorpe, Priester saliger Dechniffe, und Michile von Schlabberftorp unde Mechtilde, die sin Husfruwe was, Peter, Willike, Hennigke und Claufe, geheiten von Schlabberftorp und alle und funderlike die von Schlabberftorp Mannes-Nahm und Fruwen-Nahm, hebben genahmen unde nehmen in unse Bruderschaf und willen und scholen ore Dechnifs began met Vigilien und met Silmiffe alle Jahr tu vier Tieden, als des andern Dages na sunte Jurians Dage met Vigilien, und des dridden met Silmiffe, unde des andern Dages na sunte Johannes tu Lichten met Vigilien und des dritten met Silmiffe unde des Mandages negst na der Meintweke met Vigilien unde des Dinftages met Silmiffe unde Mandages negst na den Overften met Vigilien unde des Dinftags met Silmiffe unde willen dat Kerken tu Schlabberftorp buwen und an Gebuwe halden. Tu Tughe hebbe wy Hentze Proft unde Capitel vorgebant etc. disen Brif die gegeben is upper Borch tu Brandenburg na Godes Burt etc. (wie oben).

Nach einem Copialbuche im Brandenburger Domarchiv.

LXIII. Anordnung der Seelmessen in der Kirche zu Markow für die von Schlabberndorf, am 19. März 1393.

Die erbare Lude Michel und Peter von Schlabberftorp hebben luterlick durch Gott die Kerke tu Schlabberftorp met aller orer Tugehoringe gegeben in der Parre tu Markowe, des schal, wy Perrerr is tu Markowe, dy erbarn Lude, Ern Didericke von Schlabberftorp, Priester, unde Michels von Schlabberftorp unde Mechtilden, die sine Husfruwe was, Peters, Willeken, Henniges unde Claufes, geheiten von Schlabberftorp, Mannes-Nahm und Fruwen-Nahm, unde ock funderliken aller der, die up dem Kerkhove und in der Kerke tu Schlabberftorp tu der Erde bestadet sin, und Hantrekinge in der Kerke und Kerkhove gedan hebben unde noch dun werden, Dechniffe begahn alle Jar tu den vier Weken des Sundages-Avendes mett Vigilien und

Haupttheil I. Bb. VII.